

Orang-Utan-Kaffee im Café Belvedere



REGIONAL • TRADITIONELL • FRISCH

Zum Artenschutz: Kaffeegenuss mit Weitblick

Im Café Belvedere kann man ab sofort nicht nur den herrlichen Blick über die historische Wilhelma und das Neckartal genießen, sondern zugleich Gutes tun: Der Gastronomie-Partner der Stuttgarter Wilhelma, die Schuler Gaststätten GmbH, schenkt hier im neu gestalteten Café oberhalb der Subtropenterrassen den so genannten Orang Utan Coffee aus. Damit geht die Wilhelma mit ihrem Café Belvedere neue Wege. Als erster Zoo in Deutschland bietet sie ihren Besuchern diesen besonderen Kaffeegenuss. Er kommt aus der Rösterei der Kölner Heilandt Kaffeemanufaktur.

Orang-Utans sind akut vom Aussterben bedroht. Bei dem Einsatz gegen die Vernichtung des Regenwaldes geht es auch um ihr Überleben. Beim Schutz der asiatischen Menschenaffen spielt das „Orang Utan Coffee Project“ eine zunehmend wichtige Rolle. Zum einen werden durch den Verkauf des Kaffees dringend benötigte finanzielle Mittel erwirtschaftet. So fließen 50 Cent pro exportierten Kilo Rohkaffee direkt in die Schutzprojekte der PanEco-Stiftung mit Sitz in der Schweiz. Davon profitieren Auffang- und Auswilderungsstationen auf Sumatra sowie die Umweltbildung vor Ort. Zum anderen bekommt die Bevölkerung dort durch spezielle Prämien Anreize, den Bergregenwald und seine Flora und Fauna zu schützen. Die Kleinbauern bewirtschaften ihre Kaffeegärten nach den strengen Orang-Utan-Richtlinien, die sich am Schweizer Biolandbau orientieren. Sie verzichten auf den Einsatz jeder Agrochemie, auf Fang, Jagd und Handel geschützter Tier- und Pflanzenarten sowie auf die Vergrößerung ihrer Anbaufläche auf Kosten des Regenwaldes. Der so angebaute Kaffee wird ihnen zu einem Preis abgekauft, der garantiert 10 bis 20 Prozent über dem jeweils aktuellen Marktpreis liegt. Zusätzlich erhalten auch sie eine Prämie von 50 Cent pro Kilogramm exportiertem Rohkaffee. Fairer Handel und Öko-Anbau sorgen so für die Lebensgrundlage von Menschen und Tieren.

Als Zoologisch-Botanischer Garten setzt sich die Wilhelma weltweit für den Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen ein. Dabei ist auch der Schutz der Orang-Utans und ihres Lebensraums ein zentrales Anliegen. Mit der PanEco-Stiftung hat sie nun einen weiteren, starken Partner an ihrer Seite, der sich vor Ort für die Erhaltung der Natur einsetzt. Gegründet hat die Stiftung die Schweizer Biologin Regina Frey. Sie wurde 1948 in Bern geboren und lebt in Berg am Irchel (Kanton Zürich). Nach Abschluss ihres Biologiestudiums an der Universität Zürich begann sie vor mehr als 40 Jahren, zusammen mit Gleichgesinnten, mit dem Aufbau eines Sumatra-Orang-Utan-Schutzprogramms und weiteren Projekten, die den Schutz des tropischen Regenwaldes ins Zentrum stellen.

1996 gründete sie die Stiftung PanEco, die dieses Engagement bis heute weiterträgt. Gemeinsam mit professionellen Partnern aus der Kaffeebranche gründete sie 2012 die Orang Utan Regenwald GmbH, verantwortlich für Qualitätssicherung, Import und Vertrieb des Orang Utan Coffee.

Bild: Wilhelma-Direktor Dr. Thomas Kölpin präsentiert den Orang-Utan-Kaffee mit der Gründerin der PanEco-Stiftung Regina Frey und der Gastronomie-Geschäftsführerin Denise Schuler (von links) im Café Belvedere in der Stuttgarter Wilhelma am 19.4.2016. **Foto:** Wilhelma